

Informationsveranstaltung zur Förderperiode ab 2028

30. Juni 2026 - HVHS

Förderperiode ab 2028 – **Wir starten gemeinsam NEU !**

Der Beginn eines Diskussionsprozesses im Land Brandenburg



EU-fonds- bzw. ressortübergreifende Vorbereitung auf die Förderperiode ab 2028 im Land Brandenburg

Brandenburg hat gute Voraussetzungen:

- Seit dem Jahr 2008 besteht ein Gemeinsamer Begleitausschuss EFRE, ESF und ELER – erweitert mit der FP ab 2021/2023 bis 2027 um den JTF sowie den EGFL
- Alle Ressorts der Landesregierung sowie eine Vielzahl von Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpartnern erhalten gemeinsam EU-fondsübergreifende Informationen
- Es existiert ebenso EU-fondsübergreifend ein gemeinsames Partnernetzwerk „Kontakt- und Beratungsstelle KBS“ – über alle EU-Fonds gemeinsame Finanzierung von 2,5 Stellen aus Mitteln der Technischen Hilfe

Trotzdem sind Hürden mit Blick auf die neue Förderperiode zu überwinden:

- Einsicht, dass es keine separaten EU-Fonds mehr gibt
- Mögliche Ressortegoismen (finanziell sowie „Machtansprüche“ in Bezug auf die Frage, welches Ressort Zuständigkeit für das Regionale Kapitel erhält) sowie „Interessenkonflikte“ vermeiden!

Der Wille, die Möglichkeiten der neuen europäischen Förderarchitektur gemeinsam für Brandenburg bestmöglich zu nutzen, ist vorhanden!

Vorbereitung einer neuen Förderperiode ab 2028 – Sektorkapitel GAP

- Geringeres verfügbares Finanzbudget bei gleichzeitigem höheren nationalen Kofinanzierungsbedarf durch geringere EU-Beteiligung; darüber hinaus Wegfall des Umschichtungsmodells – keine Umschichtung von Mitteln der ersten Säule der GAP in den ELER bzw. in den Teil der Interventionen außerhalb des „Ringfincings“ möglich;
- Verbleib GAP in rudimentärer Form (z. B. investiver Naturschutz und wasserwirtschaftliche Maßnahmen – einschließlich Hochwasserschutz – nicht mehr GAP-Interventionen)
- Eine Reihe ungeklärter Fragen (z. B: Verbindlichkeit der „verpflichtenden GAP-Interventionen“ – Umgang in einer föderalistischen Struktur)
- Überlegungen zur Ausgestaltung eines regionalen Kapitels laufen landesintern

Mögliche Struktur NRP-Plan - Variante 1

GAP-Budget D = 33,1 Mrd. EUR
für on-farm Interventionen
(„ringfencing“)

„Freies“ Budget D = 27,02 Mrd. EUR
für Interventionen außerhalb GAP-
Budget

sektorales Kapitel GAP

GAP-Interventionen on-farm DABIS (100% EU-Kofi)

- a) flächenbezogene Einkommensstützung*
- b) gekoppelte Einkommensstützung*
- g) Unterstützung für Kleinerezeuger*

GAP-Interventionen on-farm weitere (70% EU-Kofi)

- d) Zahlungen f. naturbedingte u. and. Benachteiligungen (AZL)*
- e) Zahlungen für Benachteiligungen aus verpf. Anforderungen
- f) Agrarumwelt- und Klimaaktionen (AUKA/ÖBL)*
- h) Unterstützung für Risikomanagementinstrumente**
- i) Unterstützung für Investitionen v. Landwirten u. Waldbesitzern*
- j) Junglandwirten (JLW)*
- k) Unterstützung für Vertretungsdienste
- l) Unterstützung für Interventionen in bestimmten Sektoren

GAP-Interventionen off-farm (60% EU-Kofi)

- q) EU-Schulprogramm (70% EU-Kofi)
- l) LEADER*
- m) Unterstützung von Wissensaustausch und Innovation*
- n) Initiativen territorialer und lokaler Zusammenarbeit

regionales Kapitel Bundesland

NRP-Interventionen (60% EU-Kofi)

- Interventionen ehemals EFRE, JTF, ESF+
- Biodiversität/Naturschutz u. WiederherstellungsVO
- Wasserresilienz
→ ehemalige ELER-Interventionen, nicht mehr in GAP-Interventionen enthalten!

Mögliche Struktur NRP-Plan – Vorzugvariante in BB (2)

GAP-Budget D = 33,1 Mrd. EUR
für on-farm Interventionen
(„ringfencing“)

„Freies“ Budget D = 27,02 Mrd. EUR
für Interventionen außerhalb GAP-
Budget

sektorales Kapitel GAP

GAP-Interventionen on-farm DABIS (100% EU-Kofi)

- a) flächenbezogene Einkommensstützung*
- b) gekoppelte Einkommensstützung*
- g) Unterstützung für Kleinerzeuger*

GAP-Interventionen on-farm weitere (70% EU-Kofi)

- d) Zahlungen f. naturbedingte u. and. Benachteiligungen (AZL)*
- e) Zahlungen für Benachteiligungen aus verpfl. Anforderungen
- f) Agrarumwelt- und Klimaaktionen (AUKA/ÖBL)*
- h) Unterstützung für Risikomanagementinstrumente**
- i) Unterstützung für Investitionen v. Landwirten u. Waldbesitzern*
- j) Junglandwirten (JLW)*
- k) Unterstützung für Vertretungsdienste
- r) Unterstützung für Interventionen in bestimmten Sektoren

regionales Kapitel Bundesland

NRP-Interventionen (60% EU-Kofi)

- Interventionen ehemals EFRE, JTF, ESF+
- Biodiversität/Naturschutz u. WiederherstellungsVO
- Wasserresilienz
→ ehemalige ELER-Interventionen, nicht mehr in GAP-Interventionen enthalten!

GAP-Interventionen off-farm (60% EU-Kofi)

- q) EU-Schulprogramm (70% EU-Kofi)
- l) LEADER*
- m) Unterstützung von Wissensaustausch und Innovation*
- n) Initiativen territorialer und lokaler Zusammenarbeit

Wesentliche Kernpunkte – maximale Flexibilität

- grundsätzlich bietet der rechtliche Rahmen für die Förderperiode ab 2028 gemäß NRPP- und GAP-Verordnung die Möglichkeit der flexiblen, an den regionalen Bedarfen der Länder ausgerichteten Ausgestaltung der regionalen Kapitel.
- Dieser Vorzug für die Gestaltung eines Nationalen und regionalen Plans, der verordnungsrechtlich gegeben ist, muss durch die Länder nutzbar bleiben.
- Bei den Ländern muss grundsätzlich vor dem Hintergrund ihrer spezifischen Bedarfe und Strukturen ein eigener Gestaltungsspielraum erhalten bleiben, zumal die Mittelver- bzw. zuweisung für die „GAP-off-farm-Maßnahmen“ durch die Länder erfolgt.
- Daher muss der **Grundsatz** gelten: dort, wo die EU-Mittel ein- bzw. umgesetzt werden, die Entscheidungshoheit über den Einsatz der Mittel und die erforderlichen Strukturen dafür liegen müssen.
- Dies schließt gleichzeitig nicht aus, dass andere Länder die bisherigen Strukturen der GAP weiterhin vollständig im sektoralen Kapitel beibehalten können.

Es gibt viel zu tun – packen wir es **gemeinsam** an !





Impressum

Herausgeber

Landesregierung Brandenburg

Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft,

Umwelt und Verbraucherschutz

Referat „Verwaltungsbehörde ELER Brandenburg/Berlin, GAK,
EU-Beihilferecht“

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13

14467 Potsdam

Telefon: 0331 866-7701

E-Mail: silvia.brandl@mleuv.brandenburg.de

Internet: <https://mleuv.brandenburg.de>

Stand

Januar 2026

Ministerium für Land- und
Ernährungswirtschaft, Umwelt
und Verbraucherschutz